

[1]

- es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

die gute Wirtschaftslage und die Beschäftigungssituation in Deutschland sowie die Maßnahmen der hessischen Landesregierung zur Entlastung der kommunalen Haushalte haben Wirkung gezeigt und die Kassenlage vieler Kommunen entspannt. Dieser Prozess wird in 2018 mit dem Programm „Hessenkasse“ weiter fortgesetzt. Nach Anpassung der Krifteler Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer hat sich auch das Damoklesschwert unseres Solidarbeitrages im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs als tragbar erwiesen. Mehr Geld ist sicher immer gut, aber in Kriftel haben wir keinen wirklichen Anlass zum Trübsal blasen.

Der uns vorliegende Haushaltsentwurf für 2018 schließt mit einem positiven Ergebnis von rund 500.000 EURO ab. Gegenüber dem Vorjahr steigen die Einnahmen der Gemeinde um 2,1 Prozent, die Ausgaben um 1,4 Prozent. Bei der Gewerbesteuer vermuten wir eine stille Reserve von rund einer halben Million, da die Gemeinde diese Einnahmen nicht auf der Grundlage der vom Land empfohlenen Steigerung geplant hat. Es gibt allerdings auch noch nicht absehbare Positionen auf der Kostenseite, wie z. B. die Auswirkungen der Gebührenfreistellung in den Kindertagesstätten, so dass diese Reserve sicherlich nützlich sein kann.

Aufgrund unserer Investitionsvorhaben werden wir den Schuldenstand um 3,2 Mio erhöhen. Dies tragen wir GRÜNEN ausdrücklich mit, da die Investitionen in die Infrastruktur für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde unerlässlich sind. Ein Großteil der Investitionen fließt in die Kindertagesstätten und sind aus unserer Sicht höchst nachhaltig. Selbst wenn die Kinder, die die Kindertagesstätten heute nutzen, möglicherweise noch einen Rest dieser Schulden abtragen müssen, so können sie gewiss sein, dass sie von dem investierten Geld bereits den Nutzen gezogen haben. Ich denke aber, dass es gelingen wird, einen Großteil davon abzutragen.

Die GRÜNE Fraktion stimmt diesem Haushalt in allen seinen Teilen zu. Unsere wichtigsten Gründe hierfür sind:

- Die Investitionen in Ausbau und Erhalt der Infrastruktur werden fortgesetzt, wie zum Beispiel: Ausbau von Kitas, Kunstrasenplatz, Fitnessparcour.

[2]

- Maßnahmen zur Barrierefreiheit werden fortgeführt: Rat- und Bürgerhaus, Bushaltestellen
- In Sachen Klimaschutz geht es weiter voran: das Radwegenetz wird erweitert, Gehwege werden instand gesetzt. Auch der Anreiz zur Müllvermeidung ist ein Beitrag zum Klimaschutz; es sollen wieder Sprechstunden der Energieberatung im Rathaus angeboten werden.
- Wir denken auch an unsere Senioren und bauen die Beratung aus.
- Preisgünstiger Wohnungsbau wird von der Gewobau realisiert und von der Gemeinde abgesichert.

All diese Maßnahmen sichern bzw. erhöhen die Attraktivität unserer Gemeinde, sichern die Wiederverkäuflichkeit von Immobilien und bieten den Einwohnern einen hohen Wohlfühlfaktor.

Wir haben den Antrag der SPD auf Senkung der Grundsteuer-Hebesätze abgelehnt, da wir der Meinung sind, dass wir derzeit aufgrund der vorgenannten Investitionen den finanziellen Gestaltungsspielraum nicht reduzieren dürfen. Und was 50 Euro im Jahr für den einzelnen Grundstückseigner sind, ist für die Gemeinde insgesamt ein vielfach größerer Fehlbetrag, der die verfügbaren Mittel für unsere Vorhaben schmälert.

Unsere Gebühren für Müll, Wasser, Abwasser bleiben stabil, was auch ein Wert an sich ist, der hier gewürdigt werden soll.

Unser Solidaritätsbeitrag für den Kommunalen Finanzausgleich, kurz KFA, geht 2018 um 280.000 Euro zurück. Wir können heute feststellen, dass der KFA uns zwar Geld kostet, dieser Topf uns aber in anderen Zusammenhängen auch wieder Geld in die Kasse bringt, z. B. über das Programm der Hessenkasse. Wir unterstützen dieses Instrument der hessischen Landesregierung und freuen uns immer noch, dass Kriftel sich nicht an einer Klage gegen den KFA beteiligt hat, wie die SPD das im letzten Jahr mit einem Antrag gefordert hat.

Zum Haushalt wurden 15 Anträge von den Fraktionen eingereicht. Sie wurden in den Ausschüssen beraten und überwiegend positiv aufgenommen. Wir freuen uns, dass unsere Anträge alle angenommen wurden.

Die Erhöhung der Stelle Seniorenberatung ist dem gestiegenen Anteil der älteren Bevölkerung geschuldet und bewegt sich mit einer 2/3-Stelle auf dem Niveau der Empfehlung des Kreises. Dieser Antrag wurde von GRÜNEN, CDU und SPD nahezu gleichlautend gestellt einstimmig bei Enthaltung der FDP beschlossen. Er wird das ordentliche Ergebnis um ca. 33 TEUR schmälern.

[3]

Der Antrag auf Aufstellung eines Maßnahmenkatalogs zur Modernisierung von Saal 1 des Rat- und Bürgerhauses wurde von GRÜNEN und CDU nahezu gleichlautend (aber nicht vorher abgesprochen) gestellt und einstimmig angenommen. Über durchzuführende Maßnahmen wird gesondert beschlossen.

Einig waren sich alle Fraktionen bei den Anträgen der CDU, das WLAN in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen auszubauen und die Voraussetzungen für schnelles Internet im Gewerbegebiet zu schaffen. Diese Anträge wurden einstimmig angenommen.

Die Prüfanträge von uns GRÜNEN zur Trägerschaft der Schulkindbetreuung und zur Anschaffung zusätzlicher gesicherter Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Bahnhof sowie dem der SPD zum Ausbau der Jugendsozialarbeit wurden ebenfalls einstimmig unterstützt.

Unstimmigkeit gab es beim Antrag der SPD auf Erstellung eines Aufstellungsbeschlusses für das Gelände der ROWG. Nachdem von der Verwaltung ausgeführt wurde, dass dies schon in Arbeit sei und erste Gespräche geführt wurden, konnte sich die SPD dennoch nicht dazu entschließen den Antrag zurückzuziehen. Die CDU hat den Antrag daraufhin abgelehnt, was uns GRÜNEN wiederum unverständlich ist. Wenn etwas ohnehin schon angegangen ist, dann hätte man sich hier auch zu einer Zustimmung mit geringfügiger Antragskorrektur hinsichtlich des Zeitpunktes durchringen können oder hätte beantragen sollen, dass der Antrag für erledigt erklärt wird. Ebenso unverständlich ist uns auch die Presseveröffentlichung der SPD, die das Kind schon im Brunnen und alle Felle davonschwimmen sieht. Dies ist wohl dem bevorstehenden Bürgermeisterwahlkampf geschuldet.

Der Antrag der FDP zur Verkehrssituation an der Kreuzung L3011/K822 wurde von uns nicht unterstützt. Die FDP wollte hier ausnahmsweise mal eine nicht unerhebliche Menge Geld in die Hand nehmen für ein Verkehrsgutachten, das aus Sicht der anderen Fraktionen keinen Sinn macht, da die Gemeinde für die Landesstraße nicht zuständig ist und Hessen Mobil keine Gutachten akzeptiert, die sie nicht selbst in Auftrag gegeben hat. Ungeachtet dessen, ist die Situation an dieser Kreuzung in der Tat sehr unbefriedigend, was durch Feinabstimmung an der Steuerung der Signalanlagen bereits verbessert wurde und noch weiter verbessert werden soll.

Den Antrag der FDP auf Streichung der Aufstellung von vorhandenen Fitnessgeräten (Nr. 4410 im Investitionsplan) haben wir abgelehnt. Wir finden,

[4]

es ist kein guter Stil, einen gerade erst demokratisch beschlossenen Antrag aus der letzten Sitzung, in der nächsten Sitzung wieder streichen zu wollen.

Beim Antrag der FDP zur Erstellung einer Nachhaltigkeitssatzung haben sich die Fraktionen darauf verständigt, den Antrag zur genaueren Betrachtung im Ausschuss zu belassen. Nachhaltigkeit als Haushaltsgrundsatz finden wir GRÜNE grundsätzlich begrüßenswert, allerdings sollte das Korsett nicht zu eng geschnürt werden. Aus unserer Sicht kämen dazu noch weitere Aspekte wie Generationen- und Geschlechtergerechtigkeit hinzu. Von Landesseite stehen die Haushalte bereits unter strengen Vorgaben, so dass wir als Gemeinde uns nicht noch zusätzliche zulegen sollten.

Wie ich eingangs bereits erwähnt habe, haben wir GRÜNE an diesem Haushalt in allen seinen Teilen nichts auszusetzen und werden ihm daher in allen seinen Teilen zustimmen.

Zum Schluss danken wir der Verwaltung für die transparente Aufbereitung dieses Haushalts und die Erläuterungen dazu. Wir danken auch den Gemeindevertreterinnen und -vertretern für die wertschätzende Beratung unserer Anträge.

Zum Schluss wünsche ich noch allen Anwesenden ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!